

# Entomologisches Nachrichtenblatt

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Hersteller: Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen. Geschäftsstelle und Vereinsheim: Volkshochschule Ottakring, Ludo Hartmannplatz 7. A-1160 Wien. Zusammenkünfte jeden Freitag 19 Uhr.

Für Schriftleitung und Druck verantwortlich: Reg.-Rat Dr. A. F. Tauber, Wien 14, Linzerstraße 342.

Bezugspreis einschließlich Mitgliedsbeitrag jährlich für Österreich S 100.—, Schweiz sfr. 20.—, übriges Europa DM 20.—, Übersee Dollar 7.50. Einzelhefte: Österreich S 8.—, Schweiz sfr. 1.80, übriges Europa DM 1.80, Übersee Dollar 0.80.

Manuskripte an Dr. F. K a s y, Naturhistorisches Museum Wien, Burgring 7, A-1014 Wien, Postfach 417

Alle anderen Zuschriften an das Vereinsheim. Anfragen technischer Natur (z. B. über Versand der Zeitschrift) können nur beantwortet werden, wenn Rückporto beiliegt.

15. Jahrgang

Nr. 5 - 6

April 1968

## Neue Coniopterygiden (Neuroptera, Planipennia) aus der Mongolei

(Vorläufige Beschreibung)

Horst ASPÖCK und Ulrike ASPÖCK, Wien

Herr Dr. Z. Kaszab (Budapest) übersandte uns liebenswürdigerweise die von ihm im Jahre 1967 in der Mongolei aufgesammelten Coniopterygiden zur Bearbeitung. Das Material enthält 4 neue Arten, die im Folgenden definiert werden. Eine ausführliche Beschreibung dieser Spezies mit weiteren Detailzeichnungen wird im Rahmen einer zusammenfassenden Arbeit über die Coniopterygiden der Mongolei in der Publikationsserie "Ergeb.Zool.Forsch. Dr. Z. Kaszab in der Mongolei" erfolgen.

Die Holotypen, Allotypen und die meisten Paratypen befinden sich in der Sammlung des Ungarischen Nationalmuseums in Budapest, die übrigen Paratypen in coll. Aspöck.

### Coniopteryx rostrogonarcuata nov.spec.

Eine mittelgroße, ungeflechte Spezies, deren Flügelgeäder durchaus dem der übrigen Arten der Gattung entspricht. Länge des Vorderflügels 2,1 - 2,5 mm, des Hinterflügels 1,8 - 2,2 mm.

Genitalapparat des ♂ (Abb.1): Gonarcus mächtig entwickelt, geierschnabelartig nach ventral gebogen. Entoprocessus zu einem unpaaren, schraubig gedrehten Band verwachsen. Hypandrium mit gewelltem kaudalen Rand, nach ventral hin verbreitert, mit schwach angedeuteter medianer Inzision. Parameren stabförmig, apikal stark verbreitert und in eine nach dorsal gerichtete Spitze auslaufend. Penis apikal paarig, mit dachartigen dorsalen Fortsätzen.

Holotypus (♂) und 9 ♀♀ (Allotypus, Paratypen): Mittelgobi aimak, Choot bulag, zwischen Somon Chuld und Somon Dolgerchangaj, 1480 m, 10.6.1967, Nr. 782.

Erklärung der folgenden Abbildungen

- Abb. 1. Coniopteryx rostrogonarcuata n.sp., ♂: Kaudalansicht des Genitalapparates. ent = Entoprocessus; gs = Gonarcus; hy = Hypandrium; pa = Parameren; pe = Penis.
- Abb. 2. Coniopteryx unguigonarcuata n.sp., ♂: Kaudalansicht des Genitalapparates. Bezeichnungen wie bei Abb. 1.
- Abb. 3. Helicoconis kaszabi n.sp., ♂: Ventralansicht des Genitalapparates. ect = Ektoprokt; gs = Gonarcus; hy = Hypandrium; pa = Parameren; pe = Penis; IX = 9. Segment.
- Abb. 4. Aleuropteryx furcocubitalis n.sp., ♂: Lateralansicht des inneren Genitalapparates. Bezeichnungen siehe Text; vgl. auch ASPÖCK und ASPÖCK 1967.

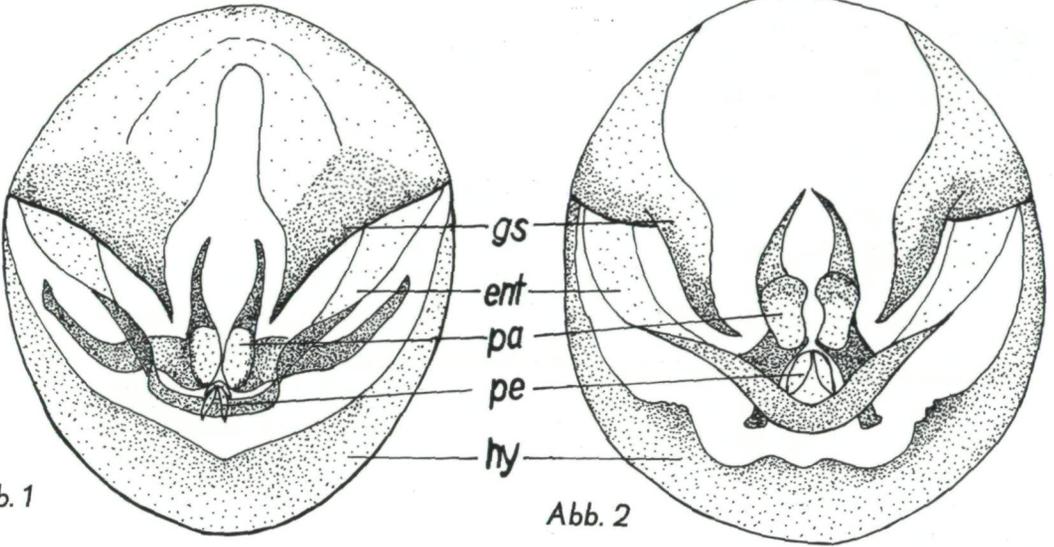
Coniopteryx rostrogonarcuata n.sp. gehört in die aegyptiaca-Gruppe der Gattung (vgl. ASPÖCK und ASPÖCK 1965 a); die Art ist z.B. allein schon durch die einfachen Parameren von allen übrigen verwandten Spezies leicht zu trennen.

Coniopteryx unguigonarcuata nov.spec.

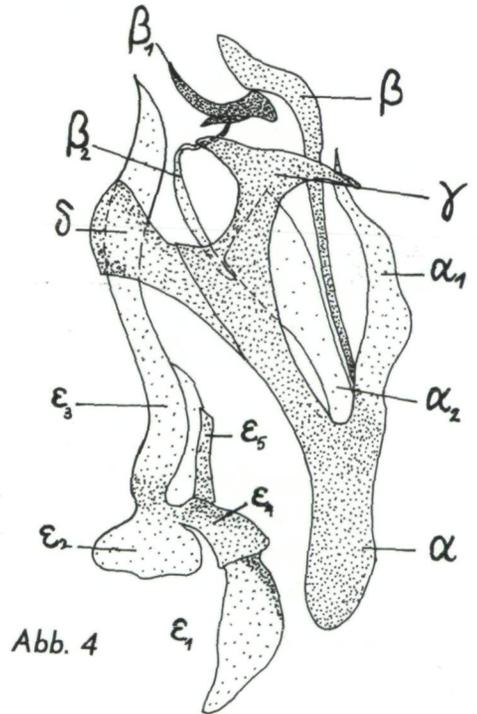
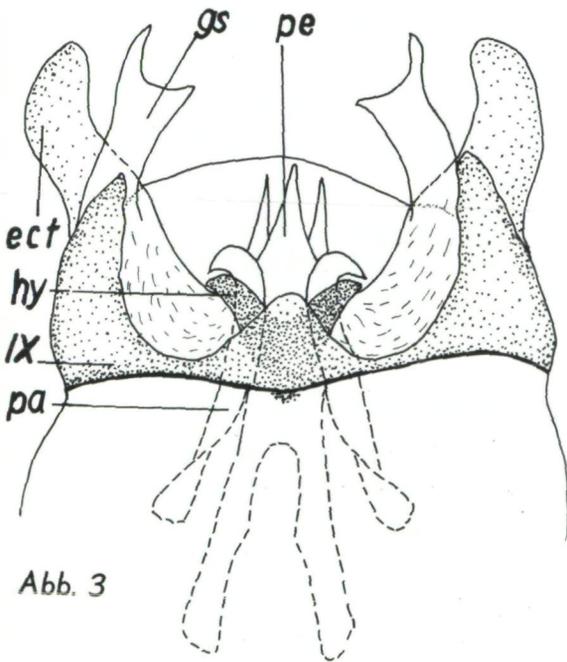
Eine kleine, ungefleckte Spezies, deren Flügelgeäder durchaus dem der übrigen Arten der Gattung entspricht. Länge des Vorderflügels 1,8 - 2,1 mm, des Hinterflügels 1,5 - 1,8 mm.

Genitalapparat des ♂ (Abb.2): Gonarcus stark entwickelt, krallenartig nach ventral gebogen. Entoprocessus zu einem unpaaren, schraubig gedrehten Band verwachsen. Kaudaler Rand des im ventralen Teil verbreiterten Hypandriums mit stumpfen, serraten Processus laterales und flachen Lateralinzisionen; die mediane Inzision ist ebenfalls seicht und schwach ausgebildet. Parameren basal stabförmig, mit kurzem Processus ventralis, im apikalen Teil schraubig nach dorsal gedreht. Penis sehr breit, apikal in zwei Spitzen auslaufend.

6 ♂♂ (Holotypus, Paratypen), 8 ♀♀ (Allotypus, Paratypen): Südgobi aimak, Bajan Zag, 20 km NO von <sup>++</sup>Somon Bulgan, 1200 m, 6.-7.7.1967, Nr.894. Weitere 37 Paratypen (13 ♂♂, 24 ♀♀) aus verschiedenen Teilen der Mongolei.



0.1mm



Coniopteryx unguigonarcuata n.sp. gehört - ebenso wie C.rostrogonarcuata n.sp. - in die aegyptiaca-Gruppe der Gattung; die Art steht C.vartianorum ASPÖCK et ASPÖCK 1965 b am nächsten, von der sie z.B. durch den krallenartig ausgebildeten Gonarcus leicht zu differenzieren ist.

Helicoconis kaszabi nov.spec.

Eine mittelgroße, ungeflechte Spezies, deren Flügelgeäder durchaus dem der übrigen Arten der Gattung entspricht. Länge des Vorderflügels 2,8 - 3 mm, des Hinterflügels 2,5 - 2,7 mm.

Genitalapparat des ♂ (Abb.3): 9.Segment zu einem Ring verschmolzen, der dorsal in die in einen langen, fingerförmigen Fortsatz auslaufenden Ektoprokte übergeht; ventrolateral springt das 9.Segment zapfenartig vor, verschmälert sich nach ventral hin abrupt und weist in der ventralen Mediane wiederum eine Verbreiterung auf. Über dem zapfenartigen Fortsatz des 9.Segments entspringt der kräftige, stabförmige, apikal gegabelte Gonarcus. Das Hypandrium ragt von der ventralen Verbreiterung des 9.Segments nach dorsal und umgreift U-förmig Penis und Parameren. Parameren paarig, stabförmig, mit hakig gekrümmtem Apex. Penis basal paarig, stabförmig, im Mittelteil zu einer Röhre verschmolzen, die dorsal ein Zähnchen trägt; apikal in drei Spitzen auslaufend.

2 ♂♂ (Holotypus, Paratypus): Südgobi aimak, 10 km NNO von Dalanzadgad, 1450 m, 7.7.1967, Nr.898. Zwei weitere Paratypen (♂♂) von Mittelgobi aimak.

Helicoconis kaszabi n.sp. gehört in die maroccana-Gruppe der Gattung (OHM 1965) und steht H.iberica OHM am nächsten; die Art ist z.B. durch die charakteristische Form des 9.Segments und durch den dreispitzigen Penis leicht zu identifizieren.

Aleuropteryx furcocubitalis nov.spec.

Eine mittelgroße, ungeflechte Spezies, bei der  $Cu_2$  des Vorderflügels nur eine schwach angedeutete Krümmung aufweist und (in beiden vorliegenden Individuen) eine Endgabel besitzt. Länge des Vorderflügels 2,4 mm, des Hinterflügels 2,1 mm.

Genitalapparat des ♂ (Abb.4): Die ventral liegende, bogenförmige Struktur  setzt sich nach kaudal in einen langen medianen Zahn  fort, dessen Apex zweizipfelig ist. Nach dorsal geht  in die paarige, an den Enden stark gekrümmte Struktur  über,

mit deren Mittelstück die unpaare, etwa U-förmige Struktur  $\text{A}_1$  verwachsen ist. Von der dorsalen Seite der Struktur  $\text{A}_1$  entspringt die schwach sklerotisierte, bandförmige, unpaare Struktur  $\text{B}_1$ , deren kaudaler Teil sich nach dorsal wendet. In Verbindung mit  $\text{B}_1$  stehen die hakenförmige, unpaare Struktur  $\text{C}_1$ , und die bandartige, paarige Struktur  $\text{D}_2$ . Eine schwach sklerotisierte, paarige Struktur  $\text{E}_2$ , die von  $\text{D}_2$  entspringt, erstreckt sich zwischen  $\text{C}_1$  und  $\text{F}_1$ . Ventral von  $\text{E}_2$  liegt die Struktur  $\text{G}_1$ , die aus einem tütenförmigen Basalteil  $\text{G}_1$ , einem daran anschließenden, länglichen Zwischenstück  $\text{H}_1$ , einem manschettenartig nach dorsal ragenden Teil  $\text{I}_1$  und einem wellig gebogenen, stabförmigen Abschnitt  $\text{J}_1$  besteht; dem Abschnitt  $\text{J}_1$  entspringt ventral eine kurze, röhrenförmige Struktur  $\text{K}_1$ .

2 ♂♂ (Holotypus, Paratypus): Südgobi aimak, 10 km NNO von Dalanzadgad, 1450 m, 7.7.1967, Nr.898.

Aleuropteryx furcocubitalis n.sp. weist zu keiner der bekannten Arten der Gattung enge Verwandtschaft auf; immerhin scheinen gewisse genital-morphologische Übereinstimmungen mit der aus Marokko beschriebenen Aleuropteryx maculata MEINANDER 1963 zu bestehen.

#### Literatur

- ASPÖCK, H. und U.ASPÖCK, 1965 a, Coniopteryx pinkeri nov.spec. von den Kanarischen Inseln (Mit Bemerkungen über eine homogene Arten-Gruppe des Genus Coniopteryx CURTIS). Ztschr.Arb.gem.österr. Ent. 17 : 79-85.
- ASPÖCK, H. und U.ASPÖCK, 1965 b, Die Neuropteren Vorderasiens. I. Coniopterygidae. Beitr.naturk.Forsch.SW-Deutschl. 24 : 159-181.
- ASPÖCK, H. und U.ASPÖCK, 1967, Aleuropteryx vartianorum nov.spec., eine neue Coniopterygiden-Spezies aus Pakistan (Neuroptera, Planipennia). Ent.Nachrbl.(Wien) 14 : 98-103.
- MEINANDER, M., 1963 : Coniopterygidae (Neuroptera) from Morocco. Notulae Ent. 43 : 92-109.
- OHM, P., 1965 : Beiträge zur Kenntnis der Gattung Helicoconis ENDERLEIN : 1905 (Neuroptera, Coniopterygidae) nebst Diagnose zweier neuer Arten aus dem schweizerischen Nationalpark. Ergeb.wiss.Unters. schweiz.Nationalpark 10 : 171-207.

Anschrift der Autoren: Dr. Horst und Ulrike Aspöck,  
Leystraße 20 d/9, 1200 Wien.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Nachrichtenblatt](#)

Jahr/Year: 1968

Band/Volume: [15\\_5\\_6\\_1968](#)

Autor(en)/Author(s): Aspöck Ulrike, Aspöck Horst

Artikel/Article: [Neue Coniopterygiden \(Neuroptera, Planipennia\) aus der Mongolei. \(Vorläufige Beschreibung\). 33-37](#)